

19.01.2009

Konzept zur energetischen Sanierung von städtischen Gebäuden Örtliches Handwerk unterstützen

Die Grünen wollen verstärkt in die energetische Gebäudesanierung einsteigen und fordern ein schnelles Handeln.

"Nachdem in den letzten Haushalt auf Initiative der Grünen 115.000 Euro zusätzlich für Energiesparmaßnahmen eingestellt wurden, muss jetzt schnell gehandelt werden", erläutert Ursula Helmhold.

"Die energetische Sanierung von Gebäuden leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, zur langfristigen Sicherung der Haushaltslage der Stadt durch sinkende Kosten und zur Förderung des örtlichen Handwerks", so Helmhold weiter.

Nach dem Willen der Grünen soll auf der Grundlage des Energieberichts 2007 für die Schulen, Kindergärten und andere städtische Gebäude schnellstmöglich eine am Energiebedarf der Gebäude orientierte Prioritätenliste erstellt werden. Vordringlich soll zunächst dort investiert werden, wo der größte Einspareffekt zu erwarten ist, bzw. ein sehr hoher Energieverbrauch vorliegt.

"Wir müssen jetzt schnell handeln, damit die Stadt Gelder aus dem

Konjunkturprogramms des Bundes beantragen kann. Gemeinsam mit den eigenen Mitteln der Stadt stehe dann eine erhebliche Summe bereit, die eine gute Förderungsmöglichkeit für das örtliche Handwerk darstellen.

"Wir wollen mögliche schon in den Osterferien mit den ersten Maßnahmen beginnen", verlangt Ursula Helmhold, "damit die Konjunktur fördernden Effekte schnell greifen können".